

AZ

Eschweiler

AZ**Lokales**

Nr. 199 · Seite 16 B3 ag, 28. August 2001

Wirtschaftsstandort Polen: Welche Rolle spielt er im „neuen“ Europa?

Gesellschaftspolitische Bildungsgemeinschaft lädt zu Europaforum ein

Stolberg/Eschweiler. Die einzelnen EU-Beitrittskandidaten, aber auch andere europäische Nationen möchte das Eschweiler Europaforum der Gesellschafts-Politischen Bildungsgemeinschaft (GPB) der Öffentlichkeit in loser Reihenfolge vorstellen. Das Land Polen eröffnet den Diskussionsreigen mit Vorträgen zu den Schwerpunkten Wirtschaft, Sicherheit und Kultur.

Über die künftige Rolle des osteuropäischen Wirtschaftsstandortes Polen, berichtet am Mittwoch, 5. September, der Leiter der Wirtschafts- und Handelsabteilung der polnischen Botschaft, Jan Wawrzyniak.

Als kompetente Gesprächspartner stehen auch Günter Meinel, Direktor des Forschungsinstitutes für Umwelttechnologie, Wasser- und Abfallwirtschaft, Köln sowie Frank Malis, Geschäftsführer der IHK zu Aachen zur Verfügung. Das Wirtschaftsforum beginnt um 19 Uhr in der Sparkasse in Eschweiler, Marienstraße 45.

Dagegen widmet sich die Veranstaltung am Donnerstag, 6. September, den Fragen einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Erörtert werden diese ab 19 Uhr in der Donnerberg-Kaserne, Birken-gangstraße 140, von Verteidigungs-

attaché Oberst Stanislaw Malinowski und dem Leiter der Sicherheitsabteilung der polnischen Botschaft, Andrzej Guzial.

Der letzte Teil des ersten Europaforums beschäftigt sich mit polnischen Balladen und Liedern. Das Loewe-Duo Anno Lauten und Bartosz Dudek bringen am Freitag, 7. September, die kulturellen Gemeinsamkeiten der Nachbarländer Polen und Deutschland zum Ausdruck.

Die deutsch-polnische Begegnung findet ab 19 Uhr im Kulturbahnhof, Bismarckstraße 25 (Talbahnhof) statt.

(msb)